



## Protokoll zur 111. Generalversammlung des SKICLUB ZERMATT Freitag 14. Juni 2019 / 19.00 Uhr / Hotel Pollux

---

1. Begrüssung / Präsenzliste / Formelles
2. Protokoll Generalversammlung 22. Juni 2018
3. Bericht des Vizepräsidenten
4. Jahresberichte Trainingsgruppen (Zusammenfassung)
5. Anträge vom Vorstand – Revision der Statuten vom 13. Januar 1981:
  - Artikel 10 // - Artikel 11 Abschnitt 1 und 3 // - Artikel 13 // - Artikel 14
  - Artikel 17 Abschnitt 1 und 2
6. Jahresrechnung 2018/19 und Revisorenbericht
7. Budget 2019/20
8. Mitglieder mutationen
9. Wahlen
10. Verschiedenes

### 1. Begrüssung / Präsenzliste / Formelles

#### **Begrüssung**

Der Vize-Präsident Hänggi Zurniwen begrüsst die Anwesenden sowie den Vorstand zur ordentlichen GV des Skiclub Zermatt.

#### **Präsenzliste**

Gemäss Präsenzliste sind 20 Personen anwesend.

Entschuldigt haben sich: 35 Mitglieder

Speziell zu erwähnen gilt es das Vorstandsmitglied Richard Stucky nicht anwesend ist, sich jedoch für Traktandum 6 (Jahresrechnung 2018/19 und Revisorenbericht) und Traktandum 7 (Budget 2019/20) über Telefonkonferenz zuschalten lassen wird.

Die Beisitzer Sebastian Metry und Ralph Schmidhalter haben sich entschuldigt.

#### **Formelles**

##### Einladung:

Art. 17 Statuten:

Die Einladung wurde ordnungsgemäss, d.h. 14 Tage im Voraus einberufen.

Mit Aufschaltung auf die verschiedenen WhatsApp-Chats

(Trainingsgruppen) per Postversand am 31. Mai 2019 und per E-Mail

wurden die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten.



- Vorsitz: Art. 18: Der Vorsitz der GV hat der Vizepräsident
- Abstimmungen: Art. 18:  
Es gilt das einfache Mehr der anwesenden Stimmberechtigten. Wahlen und Abstimmungen erfolgen offen, sofern nicht ein Mitglied eine geheime Abstimmung verlangt. Bei Stimmgleichheit fällt der Vize-Präsident den Stichentscheid
- Traktandenliste: Art. 20:  
Die Traktanden der ordentlichen Generalversammlung wurden gemäss den Vorgaben der Statuten erstellt.
- Protokollverfassung: Art. 26:  
Das Protokoll wird durch den Sekretär, Christian Meier verfasst.
- Rechnungsprüfung: Der Revisor hat die Jahresrechnung zu prüfen und zu Händen der Versammlung einen Bericht zu erstellen (Art. 27)
- Stimmzähler: Als Stimmzähler wird Oliver Summermatter bestimmt.

## 2. Protokoll der GV vom 22. Juni 2018

Das Protokoll der letzten Sitzung ist seit Juli 2018 auf der Webseite des Skiclubs Zermatt aufgeschaltet.

Werden Abänderungen oder Ergänzungen verlangt?

### **Abstimmung**

Das Protokoll der GV vom 22. Juni 2018 wird einstimmig angenommen.



### 3. Bericht des Vize-Präsidenten

#### I Allgemeines

- Das vergangene Vereinsjahr haben wir ohne Präsidenten durchgeführt. Die Aufgaben wurden innerhalb des Vorstandes aufgeteilt. Warum kein Präsident? Der Vorstand muss eine «Verjüngung» erfahren – die ersten Schritte wurden getan - Vorstandsmitglieder, die schon länger dabei sind werden durch jüngere ersetzt, welche Kontinuität bringen werden. So machte es Sinn, anstatt eines Kurzzeit- oder Übergangspräsidenten zu wählen, ein Jahr zuzuwarten und eine längerfristige Lösung anzustreben.
- In diesem Jahr wurde das RLZ (Regionales Leistungszentrum) Mattertal geschaffen. Dieses ist eines von 8 Zentren verteilt im Wallis, in etwa analog zu den ehemaligen Stützpunkten. Die Zielsetzung war klar: Die Trainings sollten in den Regionen stattfinden, die Athleten sollten Ihre Zeit auf dem Schnee verbringen und nicht in den Teambussen. Das RLZ wurde dieses Jahr vom uns wohlbekannten Sven Emmenegger geleitet, unterstützt von Rebecca Graven und Demian Franzen. Sven hat uns Ende Saison nach Amerika verlassen. Ich möchte es nicht unterlassen dem ganzen Team für den grossen Einsatz, für die tolle Stimmung und die tollen Resultate, die wir einfahren konnten, zu bedanken. Als neues Trainerteam konnte Rebecca Graven und Andrea Dettling verpflichtet werden.
- Die Race-Academy Zermatt RAZ – welche ursprünglich aus der U12-Gruppe hervorkam und als ortsansässige Alternative zu den dazumal «oberwallis-weit» organisierten Ski-Valais-Gruppe formiert wurde – war dieses Jahr somit eine Parallelstruktur zum RLZ. Gewiss konnten Synergien genutzt, Kombinationen gemacht werden. Eine solche Parallelstruktur braucht es jedoch heute nicht mehr, so wurden die Zielsetzungen der RAZ angepasst: Die RAZ ist die Trainingsgruppe aller U12 und derjenigen Athleten U14 und U16, die a) die Selektion nicht geschafft haben, b) nach einer Verletzung am Aufbau arbeiten oder c) welche wohnortsbedingt die Ski-Valais Selektion nicht annehmen können. Die RAZ wurde von Demi Franzen geleitet, ab kommender Saison übernimmt der wohlbekannte Joel Müller.
- Konfrontationsrennen: Die Saisoneroöffnung für die Rennathleten findet jeweils bei den Konfrontationsrennen anfangs Dezember statt. Diese führen wir gemeinsam mit Saas-Fee durch (alternierend männlein-weiblein). Anfangs Dezember hatten wir im Wallis grosse Schneefälle zu verzeichnen – wunderbar! Aufgrund der Schneemengen wurden die in Zermatt angesagten Rennen bereits 5 Tage vor dem Renndatum vom verantwortlichen von Ski-Valais abgesagt, ohne dass überhaupt jemand im Gebiet (Garten) vor Ort war und ohne



Rücksprache mit dem Vorstand. Ein längeres Hick-Hack führte die Rennen mal nach Zinal, mal nach Veysonnaz, mal nach Fiesch um schlussendlich in Saas-Fee zu landen. In Saas Fee mussten wir dann die Helfer und die gesamte Zeitmessung stellen... Dieses chaotische Vorgehen darf nicht mehr vorkommen – ich bin nach wie vor überzeugt, dass die Zermatt Bergbahnen die Pisten hergerichtet hätten und der SC Zermatt darauf tolle Rennen hätte abhalten können.

- «Zermatt ist bestes Skigebiet der Welt 2019». So stand es Mitte Februar 2019 in der Presse. Auserkoren aus 250 Skigebieten.

«Der Skiclub Zermatt betreut 150 Kinder in Gruppen mit verschiedensten Arten des Skisports» ...steht zwar nicht in der Presse ist aber ein Fact, auf das wir alle zu Recht stolz sein können. Zwei absolute Superlativen!

Die Gemeinde Zermatt spricht jährliche Vereinsbeiträge an die verschiedensten Einrichtungen. Diese sind nach oben mit einem Maximalbetrag plafoniert. Die Berechnung der Beitragshöhe hängt von der Vereinsgrösse ab. Als sehr grosser Verein ist der Betrag, den wir erhalten Fr. 3'000.

Meiner Meinung nach ist es von grösster Wichtigkeit,

- dass wir auch in der nächsten Generation unsere Gäste noch von «Local's» bedienen können,
- dass im Hotel Informationen vom Insider abgegeben werden
- dass der Skilehrer neben den technischen Finessen auch die versteckten Ecken und Cachés unseres grossartigen Gebietes kennt
- dass wir unseren Jungen unser geliebtes Zermatt wieder bekannt machen,
- dass unsere Jugend sich bewusst wird, dass wir in einer der genialsten, abwechslungsreichsten und schlichtweg schönsten Spielwiese leben dürfen
- dass unsere Jugend den Geist den Spirit von Zermatt liebt und lebt. Jeder einzelne kann ein kleiner Tourismusdirektor sein, wenn er in seinem weiteren Werdegang durch die Welt zieht und von seiner Heimat Zermatt schwärmt.

**Dafür müssen die Kids aber raus aus dem Haus, in die Natur, in den Schnee!**



**Ein kurzes Zitat von Richard Stucky, diese Woche im Zug von Spiez nach Interlaken, wo das Greenfield Musik Festival stattfindet:**

«PS: im Zug hatte es jede Menge Punks, die ans Greenfield-Festival gingen. Da bin ich froh, dass unsere Kids Skifahren...“

- Ein Blick zu einem anderen Skigebiet von Rang und Namen im Wallis:

Verbier im Val de Bagnes. Wenn man an Rennen in Verbier reist, fällt einem auf: Alles fährt Ski. Wie bei den Kanadiern Eishockey eine Religion zu sein scheint, so ist es im Val de Bagnes das Skifahren. Hut ab! Mehrere Skiclubs kümmern sich um Nachwuchs, um Rennen, um die Freude, die Jungen nach draussen, in die Natur zu bringen. Und die Politik steht voll dahinter und fördert dies aktiv! Pro Jahr werden ca. 10x so viel wie in Zermatt in den Skinachwuchs gesteckt.... 30'000 Franken!

- Der Skiclub Zermatt hat die Wichtigkeit der breiten Abstützung – neben dem Rennbereich auch noch möglichst viele andere Formen des Skifahrens anzubieten - erkannt. Wir bilden Insider, Skigebietskenner, top Skifahrer, Rennfahrer, zukünftige Skilehrer aus – wie oben bereits gesagt, ist dies für die ganze Destination von grösster Wichtigkeit. Mit der Gemeinde sind hier Lösungen zu suchen! Seitens Gemeinde ist ein Bekenntnis zu unserem Sport , zum Skisport erforderlich, schlussendlich ein Bekenntnis zu unserem Zermatt.
- Jedes Clubmitglied ist gefordert, «seine» Gemeinderäte anzugehen, zu sensibilisieren, wir müssen mühsam sein, dezent aufsässig. Mit mehr Unterstützung kann auch mehr erreicht werden. Wir müssen es schaffen, mehr zu sein als nur eine Kostenstelle auf der Zermatter Finanzabteilung! Wir müssen drann bleiben!

**II Zermatt Bergbahnen AG**

- Gemäss Folien

**III Aermetjehang**

- Gemäss Folien

**IV Night Races**

- Gemäss Folien

**V Weinaktion**

- Gemäss Folien

**VI Vorstand**

- Gemäss Folien

**VII Dank**

- Gemäss Folien



#### 4. Jahresbericht Trainingsgruppen

Demian Franzen übernimmt das Wort und erläutert die Berichte der verschiedenen Trainingsgruppen sowie der «Pyramide Leistungssport / Sport».

- **Bericht Youngsters:** Gemäss Folien
- **Bericht Mini-Jo Race:** Gemäss Folien
- **Bericht Race-Academy:** Gemäss Folien
- **Bericht Mini-Jo Easy Race:** Gemäss Folien
- **Bericht Freestyle:** Gemäss Folien
- **Bericht Juniors:** Gemäss Folien
- **Skiclub Pyramide:** Gemäss Folien

#### 5. Anträge vom Vorstand

Revision der Statuten

##### **Einleitung / allgemein Erklärung**

- Revision der Statuten vom 13.01.1981 – 38 Jahre
- Präzisieren von unklaren Artikeln / Definitionen
- Geschäfts- und Betriebsjahr überschneiden sich
- Termin der GV zu kurz angesetzt

##### **Allgemein Statuten - Begriffe**

- Anpassen der neuen Namen der Verbände «SWISS-SKI» und «Ski-Valais»

Abstimmung: Einstimmig angenommen

##### **Artikel 10**

- Festlegen des Alters / der Jahrgänge für die Trainingsberechtigten
- Vermeiden von Diskussionen / Anfragen

Mario Stoffel fragt: Sollte es nicht «bis 16 Jahren» heissen?



Änderung: «15 auf 16 Jahre» ändern.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

Heidi Lauber meint «Knaben und Mädchen» mit Kindern und Jugendlichen» ändern

Abstimmung: Einstimmig angenommen

#### **Artikel 11 Abschnitt 1**

- Der bisherige Termin für die Austrittserklärung lag am 30. November, mitten im Geschäftsjahr
- Die gesamte Administration z.H: Swiss Ski / Ski Valais etc. ist vor diesem allfälligen Austrittsdatum bereits geschehen – Die Kosten für die übergeordneten Verbände bereits angefallen.
- Änderung: Austrittserklärung muss vor der jeweiligen Generalversammlung schriftlich oder per E-Mail eingereicht werden.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

#### **Artikel 13**

- Das Geschäftsjahr endete bisher am 30. April. Die aktive Zeit des Skiclubs in der laufenden Saison geht aber über dieses Datum hinaus – endet in der Regel nach den Maiferien (zB. Aermette-Hang)
- Mit dem neuen Rechnungsjahr, welches am 31. Mai endet, kann die Saison in einem Geschäftsjahr sauber abgeschlossen und abgerechnet werden.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

#### **Artikel 14**

- Die Wintersaison beginnt – wohl anders als 1981 – bereits in den Oktoberferien
- In der Finanzplanung erkennt man die grösste Durststrecke (keine Einnahmen) ab Spätsommer bis Dezember – dem muss vorgebeugt werden.

Elmar Lehner: Warum kein fixes Datum/Monat? Vorstand: Wir möchten hier flexibel bleiben, darum kein fixes Datum.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

#### **Artikel 17 Abschnitt 1**

- Die 30 Tage Frist ist für einen Betrieb unserer Grösse einfach zu kurz
- Innerhalb dieser Frist kann das Rechnungswesen nicht abgeschlossen werden



- Die definitiven J+S Beiträge erhalten wir jeweils erst im Sommer
- Änderung: von 30 Tagen auf innerhalb von 4 Monaten ändern.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

#### **Artikel 17 Abschnitt 2**

- Anpassung an das heute gängige Kommunikationsmittel «E-Mail».
- Reduktion des Administrationsaufwandes

Abstimmung: Einstimmig angenommen

#### **6. Jahresrechnung 2018/19 und Revisorenbericht**

- Präsentation Richard Stucky (über Telefonkonferenz). -> Siehe Präsentation (Folien).
- Verlesen des Revisorenberichtes





## REVISORENBERICHT

### **An die Generalversammlung des Ski-Clubs Zermatt**

Als Revisoren Ihres Vereins haben wir die Buchführung und die vom Vorstand vorgelegte Jahresrechnung für das am 30. April 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der Statuten geprüft.

Die Prüfung hat ergeben, dass die Jahresrechnung und die einwandfrei geführte Buchhaltung mit den vorhandenen Belegen übereinstimmen.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zermatt, 12. Juni 2019

Die Revisoren:

Markus Steffen

Jean-Claude Schmid

- Abstimmung

Einstimmig angenommen

## **7. Budget 2019/20**

- Präsentation Richard Stucky (über Telefonkonferenz). -> Siehe Präsentation (Folien).
- Abstimmung

Einstimmig angenommen

## **8. Mitglieder Mutationen**

- Diagramm Christian Meier -> Siehe Präsentation (Folien).
- Tabelle Christian Meier -> Siehe Präsentation (Folien).



- Präsentation Christian Meier -> Siehe Präsentation (Folien).

## 9. Wahlen

### Marcel Sulliger tritt zurück!

- Marcel ist mit Abstand unser dienstältestes Mitglied. Marcel muss man eigentlich nicht weiter vorstellen. Nur ein kleiner Abriss: Die älteren Semester unter uns kennen den Saanenländer, Berneroberrländer Marcel noch aus dem Ski-Welt-Cup in den 90er Jahren. 1998 begannen seine Connections nach Zermatt – durch die Heirat mit Bettina Perren wurde er ein Zermatter. Anfangs war die Junge Familie im Berner Oberland heimisch, erst 2004 wurden die definitiven Zelte der Sulligers in Zermatt aufgeschlagen.
- Bald einmal – genauer 2006 - erhielt er – prädestiniert als ehemaliger Rennfahrer – vom damaligen Vorstand des SC Zermatt die Anfrage, ob er die damals etwas darbenende JO Renngruppe übernehmen wolle. Zögerlich sagte er zu... und schon ist Juni 2019!
- Marcel war bereits ein alter Fuchs im Vorstand, als die jetzigen Fossile vor 6 Jahren dazukamen. Stets bescheiden und überaus tüchtig brachte er sich im Vorstand ein. Nicht jeder Pipifax musste kommentiert werden – wenn aber kommentiert wurde, dann mit einem schlagenden Argumentarium, mit einem grossen Rucksack voller Erfahrungen und stets mit dem Rennfahrer-Herz. Hier kann man wohl sagen: Einmal Rennfahrer – immer Rennfahrer.
- Nachdem er anfangs sich in der JO engagierte, ist er hier mit der Zeit kürzer getreten und hat mit seinem Engagement in der Zeitmessung für den Skiclub wahnsinnige Leistungen erbracht – hierfür lieber Marcel unser aller herzlichen Dank – es war gut zu wissen, dass wir im Club, im Vorstand dieses Wissen und Instrumentarium haben. – Noch besser ist es für uns zu wissen, dass Du auch in Zukunft als Zeitmesser tätig sein wirst und uns erhalten bleibst.
- Wie vorher bereits angetönt, ist Marcel sehr präzise, sehr überlegt und oftmals sehr beherrscht. Meistens. Aber nicht immer... Niemand aus dem Vorstand und ehemaligen Vorstand kann die legendären Abende nach unseren Sitzungen vergessen... Aus dem Zermatter Berner Oberländer wird dann ein begnadeter Alleinunterhalter – der kein Ende resp. kein Heimgehen mehr kennt. Danke Marcel.
- Doch Marcel Sulliger ist mit obigem Beschrieb noch nicht erfasst. Wie bereits angetönt hat Marcel 2006 die damalige Renngruppe mit etwa 25 Kindern übernommen.
- Bis anhin war es gang und gäbe, dass die Eltern ihre Kinder trainierten, unter der Führung des Trainers, der in der Regel das skierfahrende Elternteil war. Marcel als neuer Trainer des Skiclubs somit der erste «neutrale» Trainer und suchte direkt den Kontakt zur Schweizer



Skischule, um immer auf gute Trainer zurückgreifen zu können. So konnte stets ein hochprofessionelles Training gewährleistet werden. Diese Zusammenarbeit war dermassen gut, dass wir auch heute noch auf die Pools der Skischulen zurückgreifen können – hier auch ein dank an Stoked, Zermatters und Prato Borni.

- Das neue Angebot wurde in Zermatt sehr gut aufgenommen und die Truppe ist ständig angewachsen: 1. Jahr 25 Kids, 2. Jahr 40 Kids, 3. Jahr 60 Kids in der «Rennggruppe».
- Diese Grösse brachte unweigerlich eine Strukturierung des Betriebes mit sich. In einem ersten Schritt wurden 2 Gruppen gebildet für die mehr renn-ambitionierten und die weniger renn-ambitionierten. Die Namen der Gruppen sind uns heute noch wohlbekannt RACE und FUN
- Der grosse skifahrerische Niveauunterschied der Neueintretenden motivierte Marcel, vor die beiden oben genannten Gruppen noch eine zusätzliche Gruppe für die jüngeren vorzuschalten: die Gruppe Youngsters war geboren.
- Der Trainingsbetrieb des Skiclubs Zermatt wurde in der Folge quasi zum Selbstläufer.
- Der bereits bestehende, aber etwas darbende Stützpunkt Zermatt-Grächen des Walliser Skiverbandes konnte so jährlich mit guten, hoffnungsvollen neuen Athleten bedient werden und konnte die Daseinsberechtigung bestätigen
- In diesen Jahren wurde die Basis für den aktuellen Aufbau aller unserer Trainingsgruppen bilden sollte – nur wusste das damals noch niemand.

Marcel richtet ebenfalls noch ein paar Worte an die anwesenden Mitglieder.

- Übergabe des Präsentes durch Vize-Präsident Hänggi Zurniwen
- Austritt als Beisitzer: Ralph Schmidhalter

Demian Franzen erläutert die Situation bei den «Zermatters». Da Ralph Schmidhalter demissioniert hat, wird dann der neue Skischulleiter, resp. CEO der «Zermatters» als Beisitzer im Skiclub Zermatt amten. Da dieser Posten noch im Evaluationsverfahren ist, wird der Name zu einem späteren Zeitpunkt bekannt werden.

- Wahlen Vorstand (neu): Elmar Lehner, Sämi Perren, Joel Müller

Einstimmig angenommen



- Wahl Präsident (neu): Demian Franzen

Einstimmig angenommen

## 10. Verschiedenes

- Schali-See Wasserski – Jubiläum – Season Opening – Schali Lago by Cervo am 15.06.2019.
- Rücktritte auf die kommende GV 2020 Richard Stucky und Hänggi Zurniwen.
- Any Inputs ?

Heidi Lauber meldet sich zu Wort:

Sie ist unglaublich dankbar dass ihr Sohn Lukas Mitglied in der Trainingsgruppe «Juniors» ist und das abwechslungsreiche Programm - mit viel Freude und Motivation – schätzt.

Ebenfalls spricht sie ein grosses Dankeschön an Celine Julen und ihr Trainerteam aus.

Um 20:51 Uhr wird die 111. Generalversammlung vom Vize-Präsidenten Hänggi Zurniwen geschlossen und die Anwesenden Mitglieder werden zu einem Apéro eingeladen.

Für das Protokoll  
Das Sekretariat

Zermatt, 14. Juni 2019  
Christian Meier